

Bonner Querschnitte

Presseinformationen

Tel.: (04106) 804806; Fax: (04106) 804807
E-Mail: bq@bucer.de; <http://www.bucer.de/bq.html>

Zum freien Abdruck, auch einzeln und auszugsweise.

Die letzten Stunden von Necati Aydin, Ugur Yüksel und Tilmann Geske

Täter erschlichen sich seit Monaten das Vertrauen der Opfer Das Martin Bucer Seminar rekonstruiert die letzten Stunden seines Studenten Necati Aydin

(Bonn, 27.04.2007) Das Martin Bucer Seminar in Bonn, das durch sein türkisches Studienzentrum eng mit Opfern, Hinterbliebenen und Zeugen der Bluttat an drei Christen am 18. April 2007 in Malatya verbunden ist, hat jetzt unter Federführung des Prodekans Titus Vogt den Tathergang aufgrund von Zeugenaussagen rekonstruiert. Wie Prof. Dr. Thomas Schirmacher, Rektor des Martin Bucer Seminars, heute der Presse erläuterte, habe man bisher bewusst gezögert, die Details bekanntzugeben. Jetzt aber stehe dem nichts mehr im Wege.

Die Mörder erschlichen sich seit Monaten das Vertrauen

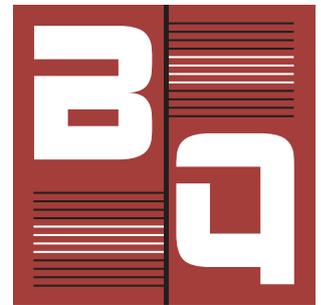
Die Mörder der ermordeten drei Christen hatten bereits seit Monaten das Vertrauen der Opfer erschlichen, was auf eine lange Planung der Bluttat schließen lasse. Sie zeigten Interesse am christlichen Glauben und wollten mehr Information über die Bibel und deren Inhalte und trafen sich dazu häufiger mit ihren zukünftigen Opfern.

So kamen bereits am Vormittag des 18. April zwei der Täter in das Büro des Zirve-Verlages in Malatya, einer Außenstelle eines evangelischen Verlagshauses mit Sitz in Istanbul und mehreren Distributionsbüros in verschiedenen Städten der Türkei. Sie unterhielten sich u.a. mit Necati Aydin über seinen Glauben – wie so oft in den vergangenen Monaten. Zu diesem Zeitpunkt war neben Tilmann Geske noch der Buchhalter Emin M. im Büro anwesend. Alles schien normal wie immer. Im Laufe des Vormittags verließ M. das Büro und ahnte nicht, dass er Aydin und Geske nicht mehr lebend wiedersehen würde.

Kurz danach kamen die anderen drei Täter und begannen die ersten beiden Opfer zu fesseln, währenddessen sie diese mit Pistolen bedrohten. Bereits zwei Tage zuvor waren die Täter wegen des Hantierens mit Pistolen kurzzeitig in Haft gewesen, wurden aber wieder freigelassen, da es sich nur um Schreckschusspistolen gehandelt hatte.

Sobald sie ihre Opfer gefesselt hatten, begannen die Täter, mit mitgebrachten Messern auf die Christen am ganzen Körper einzustechen. Kurze Zeit später kam Ugur Yüksel zum Büro, wurde sofort von den Tätern hineingezogen und ebenfalls gefesselt.

Als einige Zeit später Gökhan T., ebenfalls ein Christ, ins Zirve-Büro kommen wollte, konnte er die Tür nicht aufschließen, da sie von innen zugeschlossen war und der Schlüssel steckte. Daraufhin versuchte T. im Büro anzurufen und erreichte schließlich Ugur Yüksel am Telefon. Dieser teilte ihm mit, dass ein vereinbartes Mitarbeiter treffen



Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/llfw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
<http://www.bucer.de/verfolgung>

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
<http://www.hfe.org>

Martin Bucer Seminar
www.bucer.de

Pro Mundis e. V.
www.bucer.de/llfw

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebendehaende.de

Reformiertes Forum
www.bucer.de

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de

Bonner Querschnitte *Presseinformationen*

Text & Technik: Titus Vogt
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: (04106) 804806
Fax: (04106) 804807
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



des Zirve-Verlages nicht wie geplant im Büro stattfinden würde, sondern in einem bestimmten Hotel. T. hatte aber den Eindruck, dass irgend etwas nicht stimmte und rief einen Freund in der Stadt an. Dieser riet ihm, die Polizei zu alarmieren, was Gökhan T. tat.

Als die Polizei unmittelbar danach vor dem Büro eintraf, waren die Opfer noch am Leben. Die Polizei forderte die Täter auf, die Tür zu öffnen, woraufhin diese ihren Opfern die Kehlen durchschnitten. Als die Polizei die Tür eingetreten und das Büro gestürmt hatte, konnte sie Aydin und Geske nur noch tot bergen. Yüksel lebte noch und wurde mit schwersten Verletzungen ins Krankenhaus gebracht, wo er aber trotz Notoperation verbunden mit der Gabe von 51 Blutkonserven seinen zahllosen Messerstichen erlag.

Türkischen Presseberichten zufolge ergab die Autopsie der Opfer folgendes Bild: Becken, Unterleib, Anus, Bauch und Rücken waren mit bis zu 156 Messerstichen übersät. Die Fingerspitzen waren mehrfach zerschnitten, am Hals klaffte eine lange Wunde, wobei Speise- und Luftröhre durchschnitten waren.

Da die fünf Mörder ihre Tat offen religiös begründeten, führen machen Beobachter diese fast rituelle Art des Tötens, besonders das Finger-Zerschneiden, darauf zurück, dass die Täter möglicherweise von Sure 8,12 des Korans beeinflusst gewesen seien. Dort heißt es (nach der Übersetzung von Rudi Paret): „Ich werde denjenigen, die ungläubig sind, Schrecken einjagen. Haut (ihnen mit dem Schwert) auf den Nacken und schlägt zu auf jeden Finger (banaan) von ihnen!“ Die zweite Satzhälfte wird von anderen noch sehr viel schärfer übersetzt: „und schlägt ihnen jeden Finger ab“ (M. A. Rassoul; Zaidan) bzw. „und schlägt ihnen alle [bzw.: die] Fingerspitzen ab“ (Azhar; Ahmadeyya).

Drei der Täter konnten von der Polizei noch direkt im Büro festgenommen werden, zwei weitere versuchten, am Fallrohr der Dachrinne nach unten zu gelangen. Der erste dieser beiden konnte im zweiten Stock, ein Stockwerk unterhalb des Tatortes, von der Polizei festgenommen werden. Der zweite, der Aussage der ersten vier Täter nach der Anführer der Gruppe, stürzte aus großer Höhe auf die Straße, als sich das Regenfallrohr von der Wand löste. Er wurde ins Krankenhaus gebracht und lag einige Tage im Koma, sei daraus aber jetzt wieder erwacht und werde verhört.

Im Laufe der nächsten Tage wurden einige weitere Tatverdächtige festgenommen, u.a. der Sohn eines AKP-Bürgermeisters aus einem Ort in der näheren Umgebung von Malatya.

Die ersten türkischen Märtyrer seit 1923

Auf der am Donnerstag Nachmittag einberufenen Pressekonferenz in Malatya, sagte Pastor Ihsan Özbek (Ankara), Präsident der Vereinigung protestantischer Gemeinden in der Türkei: „Gestern wurde die Türkei in der Finsternis des Mittelalters begraben.“ Er verglich die landesweit üblichen und seit Jahren kolportierten Verschwörungstheorien gegen Christen, zu der eine regelrechte Phobie gegen Missionare gehöre, mit der mittelalterlichen Hexenjagd in Europa. Auf die Frage, weshalb Geske in Malatya war, antwortete Özbek, dass das an sich schon eine unverschämte Frage sei, da man in einem demokratischen Staat schließlich auch nicht fragen würde: „was sie oder ich denn gerade in Malatya tun“. Der Pastor fand so deutliche Worte, dass türkische

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
<http://www.bucer.de/verfolgung>

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
<http://www.hfe.org>

Martin Bucer Seminar
www.bucer.de

Pro Mundis e. V.
www.bucer.de/ilfw

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebendehaende.de

Reformiertes Forum
www.bucer.de

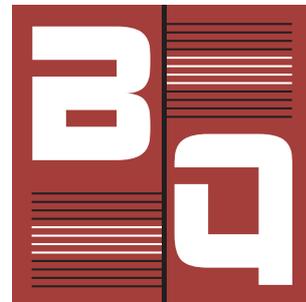
Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwoonline.de

Bonner Querschnitte *Presseinformationen*

Text & Technik: Titus Vogt
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: (04106) 804806
Fax: (04106) 804807
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



Medien titelten: „Eine entsetzliche Brutalität, aber keine Überraschung“. Özbek zeigte sich davon überzeugt, „dass das nicht der letzte Märtyrer sein wird. Aber von ganzem Herzen wünschen wir, dass es der letzte sein würde.“

Necati Aydin und Ugur Yüksel sind die seit Gründung der türkischen Republik im Jahre 1923 ersten bekannten vom Islam zum Christentum konvertierten Gläubigen, die den Märtyrertod gestorben sind.

Ugur Yüksel wurde am Tag nach der Bluttat von seiner Familie, die seinen christlichen Glauben vehement leugnet, nach islamisch-alevitischem Ritus beerdigt.

Das deutsche Opfer wurde auf Wunsch der Witwe am Freitag, den 20.04., auf dem armenischen Friedhof in Malatya beerdigt. Vorgegangen war ein zähes Ringen mit den örtlichen Behörden, die eine Beerdigung von Geske in der Stadt unbedingt verhindern wollten. Nicht zuletzt nach Druck deutscher Behörden wurde der ursprünglich auf 14:00 Uhr festgesetzten Beerdigung mit drei Stunden Verspätung stattgegeben. An der Beerdigung nahmen nach Angaben von Augenzeugen etwa 100 Trauergäste aus der ganzen Türkei teil.

Necati Aydin, neben seiner Tätigkeit im Zirve-Verlag Pastor der örtlichen protestantischen Gemeinde, wurde am Samstag, den 21.04., in seiner Heimatstadt Izmir unter großer Anteilnahme von ca. 500 Trauergästen beigesetzt.

Das Medienecho in der Türkei

Das Medienecho in der Türkei war auch Tage nach der Tat enorm. Viele Türken drückten in Leserbriefen ihre tiefe Abscheu gegen dieses Verbrechen aus. Besondere Hochachtung erhielt die Witwe Susanne Geske für ihre am Tag nach dem Massaker in einem TV-Interview geäußerte Haltung, dass sie den Mördern ihres Mannes verzeihe, wie Christus am Kreuz gebetet habe: „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun.“ Das sei auch der Grund, warum sie mit ihren Kindern in Malatya bleiben wolle. Manche Leser schrieben sogar, dass sie jetzt erst recht das Neue Testament lesen oder sich bei Nachfrage einfach als Christen bezeichnen wollten, weil sie mit dem Islam nichts mehr zu tun haben wollten.

Gleichwohl ist das Verbrechen kaum nur die Tat verblendeter Jugendlicher, wird doch seit Jahren in den Medien gegen Christen gehetzt. Dass sie Muslime mit Geld zu einem Glaubenswechsel bewegen wollten, gehört noch zu den harmlosen Lügen, reichen doch die Vorwürfe bis hin zum vermeintlichen Angebot der Prostitution. Als Zeichen für diese Ambivalenz in der türkischen Gesellschaft Christen gegenüber können zwei Beispiele der Beerdigung von Necati Aydin dienen: Bei der Überführung des Sarges von Malatya nach Izmir per Flugzeug passte der Sarg nicht ganz durch die Röntgenmaschine der Sicherheitskontrolle des Flughafens. Daraufhin wurden, wie türkische Zeitungen berichteten, die Griffe des Sarges abgebrochen. Und: Am Rande der unter großem Polizeischutz stehenden Beerdigung wurde einer der Trauergäste von einem der Polizisten als „Hurensohn“ beschimpft.

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik: Titus Vogt
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: (04106) 804806
Fax: (04106) 804807
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
<http://www.bucer.de/verfolgung>

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
<http://www.hfe.org>

Martin Bucer Seminar
www.bucer.de

Pro Mundis e. V.
www.bucer.de/ilfw

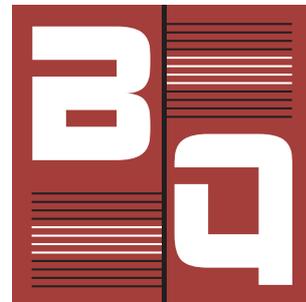
Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebendehaende.de

Reformiertes Forum
www.bucer.de

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwoonline.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



Die Gottesdienste vieler christlicher Gemeinden fanden am vergangenen Sonntag deshalb unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen und Polizeischutz statt. In einer kleinen Gemeinde in einem Istanbuler Stadtteil kamen z.B. nach dem Gottesdienst zwei leitende Beamte der örtlichen Polizeistation, um sich nach der Sicherheit zu erkundigen und um der Gemeindeleitung dringend zu raten, sich eine Alarmanlage und eine Videoüberwachungsanlage mit Aufzeichnungsfunktion anzuschaffen. Nicht zuletzt stehen mittlerweile manche der Pastoren wegen fortgesetzter massiver Drohungen unter Personenschutz. Dies zusammen macht den Christen in der Türkei gegenwärtig große Sorge, sehen sie doch die in den letzten Jahren in mancher Hinsicht durchaus positive Entwicklung in Sachen Religionsfreiheit stark gefährdet.

Weitere Links:

- BQ 33b: Das Martin Bucer Seminar nimmt Abschied von seinem Studenten Necati Aydin
- BQ 33c: Auszug aus der Pressekonferenz von Pastor Ihsan Özbek vom 19.04.2007 in deutscher Übersetzung
- Auszug aus der Pressekonferenz vom 19.04.2007 unter: <http://www.youtube.com/watch?v=pJYvBkE4x4w>
- BQ 33d: Interview mit Thomas Schirmmacher
- BQ 33e: Traueranzeige des Martin Bucer Seminars für die Märtyrer von Malatya
- Meldung des Islam-Institutes zur Ermordung von drei Christen in Malatya: <http://www.islaminstitut.de/Vollanzeige-Pressemitteilung.54+M5e4ff5788a7.0.html>
- Eine eineinhalbminütige Meldung des türkischen Fernsehsenders ShowTVnet zur Beerdigung von Necati Aydin kann unter: http://www.youtube.com/watch?v=Ola_lurIThw angesehen werden.

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG) www.bucer.de/ilfw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V. www.bucer.de/ist

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz www.ead.de/akref

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF) <http://www.bucer.de/verfolgung>

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz) <http://www.hfe.org>

Martin Bucer Seminar www.bucer.de

Pro Mundis e. V. www.bucer.de/ilfw

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt www.gebendehaende.de

Reformiertes Forum www.bucer.de

Verlag für Kultur und Wissenschaft www.vkwonline.de



Zum freien Abdruck, auch einzeln und auszugsweise – Belegexemplar erbeten.

DOWNLOAD VON BILDMATERIAL UND DER MELDUNG

<http://www.bucer.org/bq.html>

BONNER QUERSCHNITTE ABBESTELLEN

Wenn Sie die BQ nicht mehr empfangen möchten, faxen Sie uns bitte oder schreiben Sie eine E-Mail.